

**Ulmer Volkshochschule e. V.**

Kornhausplatz 5

EinsteinHaus

89073 Ulm

Telefon 0731 1530-0

Durchwahl 0731 1530-22

Telefax 0731 1530-60

<http://www.vh-ulm.de>E-Mail: [info@vh-ulm.de](mailto:info@vh-ulm.de)**Tätigkeitsbericht der Ulmer DenkStätte Weiße Rose 2018****Ziele und Maßnahmen der Ulmer DenkStätte Weiße Rose**

In Führungen, Projekten und Vorträgen zum Thema Nationalsozialismus und Widerstand wird in der Ulmer DenkStätte Weiße Rose gedenkpädagogische Arbeit geleistet. Dabei soll der Bezug zu Ausgrenzung, Diskriminierung und der Notwendigkeit von Toleranz und Zivilcourage in der heutigen Gesellschaft hergestellt werden. Auch werden Schülerarbeiten, Haus- und Facharbeiten zum Thema Ulmer NS-Jugendopposition betreut und unterstützt.

**Öffnungszeiten**

(außer Sommer- und Weihnachtsferien): Montag bis Freitag 8 bis 22 Uhr

Samstag 8 bis 15 Uhr

**Führungen und Einzelbesucher 2018**

Es wurden 23 Führungen mit 529 Personen durchgeführt. Neben Gruppen aus Ulm/Neu-Ulm und der Schwäbischen Alb kamen Gruppen aus Tübingen, Herrenberg, Kirchheim/Teck und Frankreich sowie eine Stipendiatengruppen der Konrad-Adenauer-Stiftung, ein Integrationskurs der Ulmer Volkshochschule und eine Gruppe des württembergischen Landesposautags. Aufgrund von Projektarbeiten und Referaten als Leistungsnachweise an Schulen, blieb die Anzahl an Führungen, die Schüler selbst über die Weiße Rose hielten, auf hohem Niveau konstant. Damit blieb auch der Betreuungsaufwand für Schüler/-innen an der Ulmer DenkStätte Weiße Rose relativ hoch. Die Anzahl der Einzelpersonen, die im Foyer der Ulmer Volkshochschule unsere Ausstellung sahen, belief sich auf ca. 15 Personen am Tag – bei 270 Tagen dieses Jahr macht das über 4000 weitere Besucher/-innen. Mit zahlreichen Einzelbesucher/-innen entstanden Gespräche über Ulm während der Zeit des Nationalsozialismus und der Nachkriegszeit sowie über die Opposition Jugendlicher in Ulm. Insgesamt gehen wir von einer Gesamtbesucherzahl von ca. 5000 Personen aus.

**Schüler/-innenunterstützung**

Schüler/-innen wurden bei Haus- und Facharbeiten bzw. Schulreferaten unterstützt. Themen waren hier v. a. Ulmer Lokalgeschichte im Dritten Reich und die Weiße Rose.

**Aktivitäten 2018**

Mit Schüler/-innen des Aicher-Scholl-Kollegs und Gastschüler/-innen aus Österreich, Polen und Rumänien wurde im November ein Thinktank-Treffen geplant und durchgeführt.

Des Weiteren wurde durch die Ulmer DenkStätte, bereits zum dritten mal, die Teilnahme von Schüler/-innen des Aicher-Scholl-Kollegs an der Dialog Konferenz der europäischen Jugend- und Literaturbegegnung in Krems an der Donau (Österreich) ermöglicht und organisiert. Die Konferenz fördert den interkulturellen Austausch zwischen Jugendlichen aus europäischen Ländern, sowie die Diskussion rund um gesellschaftliche und politische Themen.

Zum 75. Jahrestag der Hinrichtung der Geschwister Scholl beteiligte sich die Ulmer DenkStätte Weiße Rose an der Gedenkfeier im Ulmer Stadthaus. Zusammen mit Studenten des Aicher-Scholl-Kollegs wurde eine Performance eingeübt und aufgeführt. Aus Anlass des 75. Jahrestages der Ermordung von Hans und Sophie Scholl entwickelten die Literaturkurse des Ulmer Aicher-Scholl-Kollegs eine berührende Performance aus Texten der Weißen Rose. Bei einer weiteren Vorführung am 28. Februar in der Putte Neu-Ulm konnte die Performance ausführlicher, einen ganzen Abend erlebt werden - mit Auszügen aus Texten und Liedern u. a. von Selma Meerbaum-Eisinger, Rose Ausländer, Maschka Kaleko sowie Hans und Sophie Scholl, aber gerade auch den eigenen Texten der jungen AutorInnen, die in eindrucksvoller Weise zeigten, daß junge Menschen alles andere als "apolitisch" sind. In ihren eigenen Texten - Gedichten, Kurzesays, Liedtexten - zeigten die jungen AutorInnen, wie eine Welt mit mehr Mut, mehr Courage, mehr Menschlichkeit aussehen kann.

f.d.R.

Dr. Andreas Lörcher 15.11.2018